

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 23: In Grund und Boden

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Wohnbebauung Niederfeld-
platz, Lörrach (D) Städtische Wohnbau-
gesellschaft Lörrach mbH
D-79540 Lörrach Projektwettbewerb mit Prä-
qualifikation, für 30 Archi-
tektInnen (davon 6 eingela-
dene) Kai Haag, Hanspeter Müller,
Eckart Rosenberger, Klaus
Stein, Sophie Wolfrum Bewerbung
9.6.2008

Projet Réunir, Site de Rolle
www.simap.ch Romande Energie SA
1110 Morges Appel d'offres service,
procédure sélective, pour 5
équipes pluridisciplinaires Keine Angaben Bewerbung
11.6.2008

Sanierung und Umbau
Gemeindeverwaltung,
Lauterbrunnen
www.lauterbrunnen.ch Einwohnergemeinde
Lauterbrunnen
3822 Lauterbrunnen Studienauftrag mit Präquali-
fikation, für ArchitektInnen
sia GEPRÜFT mit Vorbehalt Jürg Foletti, Adrian Meyer,
Andreas Wenger Bewerbung
20.6.2008
Abgabe
30.9.2008

Pavillon de l'enfance,
Vernier
www.simap.ch Commune de Vernier
1214 Vernier Appel d'offres service, procé-
dure sélective, pour archi-
tectes et ingénieurs Dominik Meyer, Alain
Gaumann, Pierre-Alain
Dupraz, Rolf Seiler Bewerbung
25.6.2008

Bâtiment communal polyvalent,
avec local de poste et
épicerie, Genthod
www.simap.ch Commune de Genthod
1294 Genthod Concours de projet, procé-
dure ouverte, pour équipes
pluridisciplinaires (archi-
tectes et ingénieurs civil)
sia GEPRÜFT Keine Angaben Abgabe
15.9.2008

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

cc.alps – Klimawandel:
Einen Schritt weiter denken!
www.cipra.org/de/cc.alps Internationale Alpenschutz-
kommission CIPRA
FL-9494 Schaan Auszeichnung für vorbildliche
Massnahmen, die zum Klima-
schutz oder zur Anpassung
an die Folgen des Klimawan-
dels beitragen Keine Angaben Abgabe
31.7.2008

prixtoffol –
urban design award
www.prixtoffol.ch toffolarchitekten ag
4005 basel Preis für Personen in Ausbil-
dung (16 bis 29 Jahre), die
sich mit der Stadt Basel als
öffentlichem, urbanem Le-
bensraum auseinandersetzen Peter Brenneisen, Bruno
Chiavi, Ulrike Jehle-Schulte
Strathaus, Benedikt Loderer Abgabe
4.8.2008

BEGEGNUNGSSZONE INNENSTADT



01 Siegerprojekt «Parkett», bbz landschaftsarchitekten, Bern, Tino Buchs; Situation, Mst. 1:4000

- A «öffentliches Parkett» Konradstrasse
- B Munzigerplatz
- C Strassenplatz Kirchgasse
- D Stadthaus
- E Querstrasse mit Baumreihe und Parkierung
- F Altstadt

02 Visualisierung Konradstrasse (bbz, Bern)



02

03–06 Übrige Teilnehmende: «Kontinuität und Wandel», Schneider Landschaftsarchitekten, Olten; «Perlenkette», Metron Landschaftsarchitekten, Brugg; «zMitts», Grünwerk 1, Olten; «Res Publica», Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich



03



04



05



06

(af) In den letzten Jahren hat die Stadt Olten etliche Massnahmen gestartet, um die Innenstadt attraktiver zu machen. Dennoch fehlt bislang eine einheitliche Gestaltung des gesamten Zentrums über die mittelalterliche Altstadt hinaus. In der Vorstadt mischen sich historische Bauten mit Gebäuden aus der Neuzeit, Verkehr und Stellplätze dominieren das Bild. Die von der Stadt nach SIA-Wegleitung Studienauftrag (2004) durchgeführte Konkurrenz sollte Möglichkeiten für die Gestaltung einer Begegnungszone in der Innenstadt aufzeigen. Fünf Landschaftsarchitekturbüros waren eingeladen, Struktur und Atmosphäre in das heterogene Umfeld zu bringen. Die Jury fällt ihre Entscheidung zwischen dem differenzierten, urbanistischen Konzept «Kontinuität und Wandel» und der einfach lesbaren, fokussierten Struktur «Parkett». In ihrer Schlussabstimmung empfahl sie einstimmig das «spektakulärere» Projekt «Parkett» von bbz landschaftsarchitekten zur Weiterbearbeitung. Die Verfasser schlagen innerhalb des Stadtgefüges eine gezielte Aufwertung der Konradstrasse vor. Parallel zur platzartigen Kirchgasse wird sie mit einem durchgehenden Natursteinbelag als lang gestrecktes, verkehrsberuhigtes, «öffentliches Parkett» inszeniert. Der Natursteinbelag spannt sich in Bändern um die anschließenden Blöcke und gliedert so die Querstrassen flächig und funktional, zugleich fungieren die Bänder als Abflussrinnen und Hilfe für die Sehbehinderten. Einseitige Baumreihen sorgen für eine weitere räumliche Fassung. Die Querstrassen werden an den äusseren Kreuzungen als Eingänge zur Begegnungszone definiert. Zur Altstadt schlagen die Planer eine Zäsur vor, die eine klare Ablesbarkeit der beiden Stadtbauphasen unterstützt. Die Realisierung soll in Etappen erfolgen.

JURY

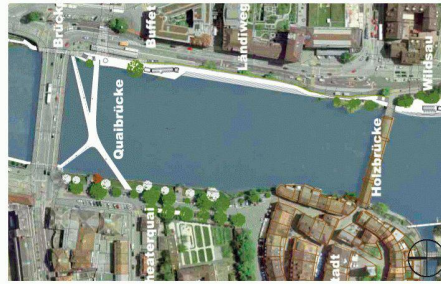
Sachpreisgericht: Silvia Forster, Vize-Stadtpräsidentin, Baudirektion (Vorsitz); Markus Dietler, Stadtschreiber; Fabian Aebi, Präsident Gewerbe Olten

Fachpreisgericht: Ueli Marbach, Zürich; Markus Reichenbach, Solothurn; Simon Schöni, Bern; Matthias Wehrlin, Wünnewil; Pietro Prina, Leiter Stabsstelle Planung (Ersatz); Urs Kissling, Leiter Tiefbau (Ersatz) Experte: Aldo Stoppa, stv. Leiter Stabsstelle Planung

ATTRAKTIVIERUNG AAREERAUM



01 1. Rang (55 000 Fr.): «Doppelpass», werk1 architekten und planer, Olten; grünwerk1 landschaftsarchitektur, Olten; Fürst Laffranchi Bauingenieure, Wolfwil; Verkehrsplanung Freycon, Olten



02 2. Rang (45 000 Fr.): «Kasper», Degelo Architekten, Basel; Berchtold, Lenzin Landschaftsarchitekten, Zürich; Dr. Schwartz Consulting, Zug, Mitarbeit: Stefano Guandalini



03 3. Rang (20 000 Fr.): «St. Martin», Mettler Landschaftsarchitektur, Gossau; AV1 Architekten, Kaiserslautern (D); BKM Ingenieure, St. Gallen; Lichtplanung: Conceptlicht at, Mils/Innsbruck (A)

(af) Bereits letztes Jahr hat die Stadt Olten einen einstufigen Projektwettbewerb für interdisziplinäre Planungsteams aus den Bereichen Landschaftsarchitektur, Architektur/Städtebau und Bauingenieurwesen auslobt, um ein Freiraumkonzept für das innerstädtische Aareufer und Ideen für die anschließenden Uferbereiche zu erhalten. Von 18 abgegebenen Arbeiten erreichten die drei rangierten Projekte den letzten Rundgang. Einstimmig empfahl die Jury den Beitrag «Doppelpass» von werk1 aus Olten zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Die Verfasser schlagen vor, den Fussweg am östlichen Aareufer heraufzusetzen und zu einer breiten Promenade auszubauen. Neben Sitzstufen schliesst südlich ein hochwassersicheres «Aarebistro» an. Spektakulärstes Element aber ist der neue Fussgängersteg: Stützenfrei überbrückt eine filigrane Spannbandkonstruktion die gut 100 m über den Fluss vom Bahnhof zur Innenstadt. Der modulare Aufbau aller Massnahmen ermöglicht dabei eine schrittweise Umsetzung. Nach der Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten setzten die Oltener bereits den Fussgängersteg und das Bistro ganz oben auf ihre Wunschliste.

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

«Aare Orte»: Müller Landschaftsarchitekten, Zürich; Sollberger Bögli Architekten, Biel; Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur; TT Licht Lichtplanung Produktentwicklung
 «Carmen»: Hager Landschaftsarchitektur, Zürich; huggen_berger Architekten, Zürich; Aerni + Aerni, Zürich; Staubli, Kurath & Partner, Zürich
 «Pontis»: Matthies und Holzapfel Landschaftsarchitektur+, Berlin (D); P+ Architekten und Ingenieure, Bayreuth (D); Pötzl Ingenieure, Coburg (D)
 «Up and Down»: ryffel + ryffel Landschaftsarchitekten, Uster; Oliver Schwarz Architekt, Zürich; APT Ingenieure, Zürich; Staubli, Kurath & Partner, Zürich
 «Weil Art»: Weber + Saurer Landschaftsarchitekten, Solothurn; Flury + Rudolf Architekten, Solothurn; Jürg Hochuli Architekt, Olten; Ingenieurunternehmung Bern, Olten
 «260 Meter»: planundwerk Architekten, Langenthal; Bläuenstein, Langenthal; WAM Partner, Planer und Ingenieure, Bern/Solothurn
 «Bel Etage»: ARGE huwylar, schibler, kissling architekten, Olten; Hüslar architectes-paysagistes, Lausanne; Emch + Berger, Solothurn
 «Cygnus»: asp Landschaftsarchitekten, Zürich; atelier ww Architekten, Zürich; Synaxis, Zürich
 «Promenade Cordiale»: Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich; Pool Architekten, Zürich; Walt+Galmarini, Zürich; fokusform, Zürich; IBV W. Hüslar, Zürich; Staubli, Kurath & Partner, Zürich

«tesa»: Andreas Geser Landschaftsarchitekten, Zürich; Kaspar und Egli Architekten, Zürich; Heyer Kaufmann Partner Bauingenieure, Zürich
 «toucheé de l'arole»: Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten, Bern; 3B Architekten, Bern; Tschopp + Kohler Ingenieure, Bern
 «Treibholz»: raderschall landschaftsarchitekten, Meilen; Schäublin Architekten, Zürich; Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich
 «Warm-Kalt»: Schmutziger Architekten, Olten; Naef & Partner, Brugg; Gruner Ingenieure, Olten; Reflexion AG, Zürich
 «Wo Barbe, Biber und Reiher sich guten Tag sagen»: Edi Stuber Thomas Germann Architekten, Olten; pg landschaften, Sissach; WGG Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel
 «Zaarä»: ilu,Uster; Mächler & Gasser Architekten, Schwyz; Ingenieurbureau Heierli, Zürich
 «Bungee»: Sanjay Ektate, Mumbai (IND); A.S. Pradhan, Vijay Gadkari, Mumbai (IND)

JURY

Sachpreisgericht: Ernst Zingg (Vorsitz), Silvia Forster, Martin Wey, Daniel Schneider
 Fachpreisgericht: Marie-Noëlle Adolph, Matthias Krebs, Ursula Stüchel, Frank Zierau, Walter Maag
 Ersatz: Pietro Prina, Christian Tschumi, Harry Fehlmann, Rolf Sommer
 Experten: Urs Kissling, Regina Flury von Arx, Markus Egli, Stefan Blank, Rudolf Bieri
 Vorprüfung: Adeline Bodenheimer, Metron, Brugg



04 Siegerprojekt «Doppelpass»: Blick auf das östliche Aareufer mit der neuen Spannbandbrücke zum Bahnhof (werk1 architekten und planer, Olten)